



VERBAND DEUTSCHER  
SCHRIFTSTELLERINNEN  
UND SCHRIFTSTELLER  
in ver.di

Landesverband Hamburg  
eMail Post@ReimerEilers.de

Hamburg, den 12. Mai 2020

## **Pressemitteilung**

### **Der Hamburger Landesverband des VS - Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller in ver.di - protestiert gegen die Einstellung des „Bücherjournals“ im NDR**

Literaturprogramme in den Öffentlich Rechtlichen Sendeanstalten einzusparen, ist das falsche Signal. Gerade die letzten Monate haben gezeigt, dass Kultur lebensnotwendig ist.

Der VS Hamburg – Landesverband deutscher Schriftsteller und Schriftstellerinnen – nimmt mit Befremden zur Kenntnis, dass der NDR das „Bücherjournal“ zum Jahresende einstellen will. Der Hamburger Vorsitzende des VS, Dr. Reimer Boy Eilers, stellt fest: „Damit folgt der NDR einem bekannten Reflex aus Politik und Wirtschaft: Wenn gespart werden muss, trifft es zuerst den Bereich der Kultur. Wir fordern die Programmverantwortlichen des Senders auf, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken.“

Das Bücherjournal ist Deutschlands älteste Literatursendung im Fernsehen. In Zeiten der Corona-Krise gibt der Sender mit der Einstellung ein verheerendes Zeichen. Hinweise, dass Literatur in anderen Formaten berücksichtigt und Bücher besprochen werden, gehen an dem Problem vorbei. Nur mit einem eigenen Sendeplatz ist die literarische Welt im großen Konzert der Programme wirklich sichtbar. Der Buchhandel, und mit ihm die Literatur, kämpft in der Corona-Krise in besonderer Weise ums Überleben.

Die Tendenz im Buchmarkt geht weiter zum Online-Handel, und der Buchhändler vor Ort muss seinen Laden schließen. Der NDR als Sender des Nordens kann dieser Tendenz mit einer regionalen Literatursendung entgegensteuern. Wir Hamburger Schriftsteller und Schriftstellerinnen sehen den NDR hier in der Verantwortung. Der Hamburger Vertreter im Bundesvorstand des VS, Sven j. Olsson, fragt: „Wie will der NDR seinem Programmauftrag gerecht werden, wenn er bei den Sendungen besonders spart, die das journalistische und das kulturelle Profil des Senders stärken?“

Deshalb der Appell des VS Hamburg: Das „Bücherjournal“ im NDR darf nicht sterben.

Sven j. Olsson  
stellv. Bundesvorsitzender des VS und Pressesprecher VS-Hamburg

Kontakt: Sven j. Olsson  
[sven.j.olsson@schriftstellerverband.org](mailto:sven.j.olsson@schriftstellerverband.org)  
01773135938